

Rudolf Steiner

EDUARD SIMSON

Erstveröffentlichung: Magazin für Literatur, 68. Jg., Nr. 19, 13. Mai 1899 (GA 31, S. 642)

Gestorben am 2. Mai 1899

Eduard Simson ist gestorben. Nicht nur die Kreise, die an der politischen Entwicklung Deutschlands Anteil nehmen, richten wohl ihre Gedanken an den Hingeschiedenen, sondern auch diejenigen, welche innerhalb der literarischen Bewegungen stehen. Simson war einer der wenigen unserer Zeitgenossen, die Goethe noch persönlich gegenüberstanden. Er war durch Goethes Berliner musikalischen Freund Zelter an Goethe empfohlen worden und zählte zu seinen persönlichen Erinnerungen den starken Eindruck, von dem alle diejenigen zu berichten wissen, die eben dieses Eindrucks teilhaftig geworden sind. Wohl im Hinblick darauf hat die deutsche «Goethe-Gesellschaft» bei ihrer Gründung Simson zu ihrem ersten Vorsitzenden gewählt. Er war es bis zu seinem Tode. Die eigentliche Wirksamkeit dieses Menschen werden wohl nur diejenigen richtig beurteilen können, welche der politischen Entwicklung Deutschlands das nötige Verständnis entgegenbringen. Dem literarischen Leben stand er ja doch, außer der angegebenen persönlichen Beziehung zu Goethe, fern.